Haushaltskrise in Mittelsachsen: Städte fürchten um Sport und Kultur!

Bürgermeister in Mittelsachsen warnen vor gravierenden finanziellen Engpässen. Einsparungen an freiwilligen Leistungen sind notwendig.

Dresden, Deutschland - Die finanziellen Probleme der Kommunen in Mittelsachsen spitzen sich zu! Die Rathauschefs schlagen Alarm und beschreiben die Situation als unerträglich. Mit einem dramatischen Vergleich ziehen sie das Bild der eingestürzten Carolabrücke in Dresden heran, um die prekäre Finanzlage von 52 Städten und Gemeinden zu verdeutlichen. „Wir sind chronisch unterfinanziert“, betonen die Bürgermeister, und das betrifft selbst wirtschaftlich stärkere Kommunen. Die Zeit drängt: Um die Löcher in den Haushalten zu stopfen, müssen freiwillige Leistungen in Bereichen wie Sport, Kultur und Vereinsförderung gekürzt werden.

Die konkreten Einsparforderungen stehen bereits im Raum, während die Kommunen verzweifelt nach Lösungen suchen, um ihre Finanzen zu sanieren. Die Lage ist ernst, und die Diskussion über die notwendigen Maßnahmen ist aufgeheizt. Die Verantwortung ist klar: Es müssen Entscheidungen getroffen werden, bevor die Finanzierungslage der Gemeinden weiter sinkt. Weitere Details zu diesem Thema gibt es im aktuellen Bericht [von www.freipresse.de](http://www.freipresse.de).

Details

Ort

Dresden, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de